Das Selbstverständnis der AIM ist es, in die Bildung junger Menschen zu investieren. Die AIM-Juniorakademie ist ein spezielles Stipendienprogramm für motivierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 13 aller Schularten. Foto: AIM

Auszubildende Rosa Veneziano und Ausbildungsleiter Kai Köpl. Die junge Frau hat ihre Ausbildung bei der Hörtkorn-Unternehmensgruppe fast abgeschlossen und hier ihren Traumjob gefunden. Foto: Christiana Kunz

Ohne starke Partner geht es nicht

REGION *Medienprojekt Zisch an Schulen gestartet – AIM, Hörtkorn und EnBW unterstützen Bildungsangebot der Stimme Mediengruppe*

Von unserer Redakteurin Sarah Arweiler

Im schwarzen Korsagenkleid mit langer Schleppe, die linke Hand in die Taille gestemmt, posiert Sängerin Billie Eilish Anfang Mai bei der Met Gala für die Fotografen vor dem Metropolitan Museum of Art in New York. Sofort beginnen in den sozialen Netzwerken wilde Diskussionen über ihr Outfit. So weit so normal. Das Problem: Die Sängerin war gar nicht dort. Sie tourt derzeit durch Europa. An besagtem Abend gab sie ein Konzert in Amsterdam. Auf Instagram reagiert Billie Eilish auf die Kritik an ihrem „Trash-Look“ genervt: „Das ist KI. Lasst mich in Ruhe! Ich war nicht einmal da.“

Beispiele wie diese zeigen, wie schnell täuschend echt wirkende Fake-Bilder um die Welt gehen – und nahezu jeder darauf reinfällt.

Soziale Netzwerke Digitale Medien sind fester Bestandteil im Alltag von uns allen. Speziell Kinder und Jugendliche verbringen viele Stunden am Tag auf Youtube, Tiktok und Instagram. Sie posten, liken und scrollen sekundenschnell durch Fotos und Videos. Doch können sie das Gesehene auch korrekt einordnen?

Um Jugendliche fit zu machen im Umgang mit Medien, bietet die *Heilbronner Stimme* seit Montag wieder das Medienprojekt „Zeitung in der Schule“, kurz Zisch, an. Ziele von Zisch sind, Kommentare, Fotos und Videos kritisch zu hinterfragen, Nachrichten von Fake News zu unterscheiden und Informationsquellen sowie deren Unterschiede zu verstehen. Dieses kostenlose Bildungsangebot für Schulklassen ist nur möglich, weil der *Heilbronner Stimme* im Projekt drei starke Partner zur Seite stehen: Die Akademie für Innovative Bildung und Management (AIM), die Unternehmensgruppe Hörtkorn und die EnBW.

AIM Der Auftrag der AIM besteht darin, in die Bildung junger Menschen zu investieren. Wie man mit einem Smartphone umgeht, haben Kinder und Jugendliche im Nu raus. Aber eine sinnvolle Anwendung ist etwas ganz anderes. „Zisch ist ein Ansatz, der dazu beitragen kann, Medienkompetenz zu erwerben. Deshalb ist es klar, dass wir uns da engagieren müssen“, erklärt Marco Haaf, Geschäftsführer der AIM.

> „Zisch ist ein Ansatz, der dazu beitragen kann, Medienkompetenz zu erwerben.“
> Marco Haaf

Wo und wie informiere ich mich? Welchen Quellen kann ich vertrauen und welche sollte ich kritisch betrachten? Wie funktioniert überhaupt Zeitung? Die Lerninhalte von Zisch sind nahezu deckungsgleich mit jenen der AIM. Jugendliche müssen in Zeiten von bewusst gestreuten Falschinformationen im Internet ein Bewusstsein für die redaktionelle, verantwortungsbewusste Aufbereitung von Nachrichten entwickeln und eine kritische Haltung gegenüber der ungefilterten Informationsflut, zum Beispiel auf Tiktok, einnehmen. Grundlagen zu Themen wie Recherche, Produktion von Nachrichten und Zeitung sowie dem Handwerk „Journalismus“ befähigen dazu, den eigenen Medien- und Nachrichtenkonsum kritisch zu hinterfragen.

Auch, dass die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Zisch zusätzlich zum digitalen Angebot der *Heilbronner Stimme* sechs Wochen lang täglich eine Zeitung zum Durchblättern in die Schule geliefert bekommen, findet Marco Haaf wichtig. Denn nur bei einer Zeitung in Papierform kann man auch im Vorbeigehen drüberschauen und querlesen. So stößt man vielleicht auf Themen, nach denen man online nicht gezielt gesucht hätte.

Hörtkorn Soziales Engagement und die Bildung junger Menschen liegt der Hörtkorn-Unternehmensgruppe am Herzen. Aus diesem Grund unterstützt die Firma neben dem Medienprojekt Zisch auch Sportler, Vereine und soziale Einrichtungen in der Region. Das Heilbronner Unternehmen zählt mit seinen mehr als 230 Mitarbeitern zu den größten inhabergeführten Finanz- und Versicherungsmaklern Deutschlands. Zu seinen Kunden gehören Unternehmen aller Branchen – ob in der Industrie oder im Kunstbereich.

> „Wir wollen, dass aus unseren Auszubildenden etwas wird.“
> Christian Hörtkorn

Als Ausbildungsbetrieb begleitet Hörtkorn derzeit 17 Auszubildende auf ihrem Weg in den Beruf. Doch so viele waren es nicht immer. „Da es heutzutage immer schwieriger wird, auf dem Arbeitsmarkt Fachkräfte zu bekommen, haben wir vor Jahren unser Ausbildungsprogramm hochgefahren“, sagt Christian Hörtkorn. Das Ziel liege bei jedem einzelnen ganz klar auf der Übernahme nach der Ausbildung, betont der Chef. „Wir wollen, dass aus unseren Auszubildenden etwas wird. Deshalb ist es uns wichtig, zu fördern und zu unterstützen, wo es geht.“ Schulabgänger können im Betrieb wählen zwischen einer kaufmännischen Ausbildung für Versicherungen und Finanzlagen oder einem dualen Bachelor-Studium mit Schwerpunkt BWL-Versicherung.

Personalchef Matthias Haucap erklärt: „Wir bekommen tiefe und interessante Einblicke in die Unternehmen, die bei uns Kunde sind. Das macht es bei uns so spannend.“ Kai Köpl ist als Ausbildungsleiter erster Ansprechpartner für die Hörtkorn-Azubis und mit viel Herzblut dabei. „Die Entwicklung zu begleiten, die berufliche wie die persönliche, macht großen Spaß.“

EnBW Die EnBW, eines der größten Energieunternehmen in Deutschland und Europa, ist bei Zisch ebenfalls mit an Bord. Sie versorgt rund 5,5 Millionen Kunden rund um die Uhr mit Strom und Gas. Im Zuge der Neuausrichtung vom klassischen Energieversorger zum nachhaltigen Infrastrukturunternehmen sind der Ausbau der erneuerbaren Energien Eckpfeiler der EnBW-Wachstumsstrategie und Schwerpunkt der Investitionen.

In den Schulen wird wieder gezischt

Lehrkräfte sind vom Medienprojekt „Zeitung in der Schule“ überzeugt – Mehr als 1000 Schüler in der Region sind dabei

Von unserer Redakteurin Sarah Arweiler

MEDIENBILDUNG Medienkompetenz ist längst zu einer zentralen Schlüsselqualifikation geworden, unerlässlich im Alltag und für die Zukunft. Nicht umsonst ist Medienbildung im Bildungsplan fest verankert. Am Montag ist das sechswöchige Medienprojekt Zisch der *Stimme Mediengruppe* gestartet.

In diesem Jahr haben Lehrerinnen und Lehrer 63 Klassen und damit mehr als 1000 Jugendliche für das Projekt angemeldet. Zisch vermittelt Schülerinnen und Schülern der Klassen 6 bis 10 einen kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien und zeigt zugleich, wie abwechslungsreich, spannend und unterhaltsam Nachrrichten sind.

Seit Montag bekommen 63 Klassen in der Region und damit mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Medienprojekts Zisch täglich die Zeitung in die Schule geliefert und haben Zugang zum E-Paper. Foto: Archiv/Stimme

Ziel von Zisch ist, die Tageszeitung print und digital als Informationsmedium kennen und nutzen zu lernen, verlässliche Quellen zu identifizieren und damit auch Nachrichten von Fake News unterscheiden zu können. Gleichzeitig finden die Schüler in allen Themenbereichen interessante Beiträge, diskutieren miteinander und recherchieren selbst Themen. Das Projekt ist praxisnah ausgerichtet und zusammen mit der Medienagentur mct aus Dortmund umgesetzt, die seit 30 Jahren Bildungsprojekte und Fortbildungen begleitet und anbietet. Die Agentur stellt umfangreiches, interaktives Unterrichtsmaterial zur Verfügung und ist Ansprechpartner für die Lehrkräfte während des Projekts.

Die Schüler haben nicht nur die Möglichkeit, Nachrichten, Reportagen und Kommentare zu lesen, sie können auch selbst aktiv werden, sich beim Zisch-Schreibwettbewerb ausprobieren und – mit ein bisschen Glück – einen Klassenausflug gewinnen. Sie können Artikel verfassen, die während des Projektzeitraums auf der wöchentlichen Zeitungsseite veröffentlicht werden. Ein weiterer Bestandteil des Medienprojekts sind Workshops, die von der Redaktion angeboten werden. *Stimme*-Redakteure kommen dabei in die Schulen, um über ihre Arbeit, Fake News, Künstliche Intelligenz im Journalismus oder Podcasts zu sprechen.

Nadine Marten, Lehrerin an der Pestalozzi-Schule in Pfedelbach, ist mit ihren Klassen auch mit dabei. „Die Schüler haben teilweise zum ersten Mal eine Zeitung in der Hand“, sagt sie. Die Berichterstattung des VfB Stuttgart nach dem Pokalsieg sei ein großes Thema gewesen. Die Unterrichtsmaterialien sind übersichtlich und hilfreich, so Nadine Marten.

Am Hölderlin-Gymnasium in Lauffen können sich die Schülerinnen und Schüler von Nicole Schöne einen Zeitungsartikel aussuchen und daran ihre Lesekompetenz trainieren, anschließend formulieren sie eine eigene Zusammenfassung. Die Lehrerin bestätigt: „Alle sind interessiert dabei und kennen das Projekt auch schon aus der Grundschulzeit.“

zisch
Medien in der Schule

Partner des Medienprojektes sind:

aim INNOVATIVE BILDUNG
EnBW
HÖRTKORN UNTERNEHMENSGRUPPE

Kontakt zur Zisch-Redaktion
kontakt@zisch-stimme.de
Telefon 07131 615 575
www.zisch-stimme.de